



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

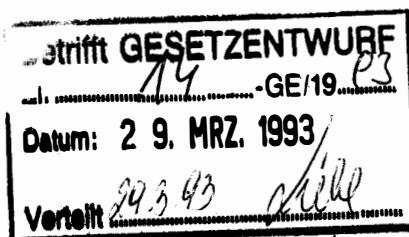
PrsG-102.04

Bregenz, am 22.3.1993

An das
Bundesministerium für
Inneres
Postfach 100
1014 Wien

Auskünfte:
Dr. Zech

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2065



Betrifft: Wahlrechtsanpassungsgesetz;
Entwurf, Stellungnahme

Dr. Zech - Herrant

Bezug: Schreiben vom 17. Februar 1993, Zl. 45.102/15-IV/6/93

Zum übermittelten Entwurf eines Wahlrechtsanpassungsgesetzes bestehen keine Einwendungen. Die vorgeschlagenen Änderungen der Wahlgesetze sollten allerdings zum Anlaß genommen werden, die mehrfach geforderte Pauschalierung der Wahlkostenersätze an die Gemeinden zu verwirklichen.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n
(25-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) Herrn Bundesminister für
Föderalismus und Verwaltungsreform
Jürgen Weiss

Minoritenplatz 3
1014 W i e n

d) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

e) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

f) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

g) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnissnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. B r a n d t n e r

F.d.R.d.A.

